

Inhalt:

- Auszeichnungen
- Weihnachten im Wahlkreis
- Nina on Tour: HdP und Intervitis
- Landesstraßenbauprogramm
- Krankenhaus in Ingelheim
- Ortsrandstraße Bodenheim
- Besuch in Mainz

Nina Klinkel, MdL
Bürgerbüro
Mainzer Str. 11
55262 Heidesheim
info@nina-klinkel.de
www.nina-klinkel.de



BERICHT AUS MAINZ



LIEBE LESERINNEN UND LESER.

In zwei Wochen feiern wir bereits Weihnachten. Eine besinnliche Zeit, die uns zurück, aber vor allen Dingen auch nach vorne blicken lässt. Für mich war es ein aufregendes Jahr, geprägt natürlich von der Landtagswahl. Ich bin sehr dankbar, dass ich den Wahlkreis in Mainz vertreten darf. Ein besonderes

Highlight war sicherlich auch die Eröffnung des Bürgerbüros in Heidesheim, wo ich nun auch im hiesigen Ortsverein ein neues (politisches) zu Hause gefunden habe. Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich noch einmal all meinen Helferinnen und Helfern danken. Meinem **Team** aus dem Wahlkampf, das nach wie vor mit mir arbeitet und all meinen Genossinnen und Genossen, die mir mit Rat und Tat zu Seite standen und stehen. Es ist mir eine Freude mit und für Euch zu arbeiten.

Aber schauen wir nach vorne: **2017** wird geprägt sein von zwei großen und bedeutenden Wahlen: Bei der Bundestagswahl kämpfen wir für unsere Genossen **Marcus Held** und **Carsten Kühl** und seit 7. Dezember dann auch ganz offiziell im Landkreis für **Prof. Dr. Salvatore Barbaro**. Unglaubliche 98,2% der Delegierten kürten ihn in Oppenheim zu unserem **Landratskandidaten**. Ich gratuliere Salva ganz herzlich und freue mich auf den Wahlkampf. Ein guter Zeitpunkt, auch unserem langjährigen Landrat **Claus Schick** zu danken, der maßgeblich daran beteiligt war, Mainz-Bingen zu dem zu machen, was er ist: ein herausragender und erfolgreicher Landkreis. Und auch die SPD ist in ihren Ortsvereinen hier hervorragend aufgestellt. Gemeinsam werden wir dafür arbeiten, dass der Landrat ein Sozi bleibt.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Fest. Kommen Sie gut ins neue Jahr.

Mit herzlichen Grüßen und bis bald,

Ihre Nina Klinkel





BERICHT AUS MAINZ

AUSZEICHNUNGEN FÜR BESONDERES ENGAGEMENT

Der **Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz** ist die höchste rheinland-pfälzische Auszeichnung. Die Ministerpräsidentin verleiht ihn an Persönlichkeiten, die Außergewöhnliches und Überdurchschnittliches für Rheinland-Pfalz geleistet haben. Ich freue mich sehr, dass **Liesel und Johannes Metten** aus Nieder-Olm seit dem 7. Dezember Träger dieser Auszeichnung sind. Eine Woche vor der Auszeichnung durfte ich mit dem AK Kultur der SPD-Fraktion das



Atelier der Eheleute besuchen, wo Liesel Metten auch noch einmal den „Blinden Hund“ vorstellte.– Jene Skulptur, die sie mit Kindern der Liesel-Metten-Schule gestaltet hatte und die im Rahmen des Landesprogramms „Jedem Kind seine Kunst“ gefördert wurde. Ich gratuliere dem Ehepaar Metten herzlich und hoffe auf noch viel Kreativität aus dem Nieder-Olmer Haus „Zur schönen Aussicht“.

Geehrt wurde auch **Anita Zimmermann** mit „**Flüsterpost**“ (Foto). Der **Kinderschutzpreis des Deutschen Kinderschutzbundes in Rheinland-Pfalz** ging an den Verein, der sich besonders der Unterstützung von Kindern krebserkrankter Eltern verschrieben hat. Ich freue mich hierüber sehr, auch, da ich die Arbeit von Frau Zimmermann und ihrem Team bereits 2014 kennenlernen durfte, als ich gemeinsam mit der SPD Mommenheim ein Benefizkonzert „Von Kindern für Kinder“ organisierte. Uns beeindruckte die Arbeit von Flüsterpost damals so sehr, dass wir ihnen das Konzert widmeten. Nähere Infos zum Verein gibt es unter www.kinder-krebserkrankter-eltern.de

WEIHNACHTEN IM WAHLKREIS

Auch in der besinnlichen Zeit zeigt sich der Wahlkreis lebendig und quirlig. Von Bodenheim bis Budenheim kann man die Adventswochenenden in herrlichem Ambiente genießen. Ich besuche jedes Jahr die Weihnachtsmärkte der Region und bin immer wieder aufs Neue beeindruckt, was die Ehrenamtlichen hier auf die Beine stellen. Ob die besten Kartoffelpuffer, die es meiner Meinung nach auf dem Weihnachtsmarkt in Jugenheim gibt, die herrliche Kulisse auf dem Ingelheimer Weihnachtsmarkt, die besonderen Ideen der SPD-Ortsvereine wie die „Heidesheim-Tasse“, die auf dem Nikolausmarkt vorgestellt wurde, oder besonderes „Gedöhns“ (das Getränk heißt tatsächlich so) in Gau-Bischofsheim: Jeder Markt ist eine besondere Attraktion für sich und eignet sich hervorragend zum Besuch. Ich danke allen Aktiven, die diese Erlebnisse jedes Jahr ermöglichen.





BERICHT AUS MAINZ

Weihnachten ist auch die Zeit um besonders an Andere zu denken. Oftmals tut man dies in Form von Weihnachtskarten. Ich habe mich in diesem Jahr entschlossen, keine Karte an Vereine, Institutionen oder Kirchenvertreter zu versenden, sondern stattdessen etwas zu spenden.

Während meiner Sommertour durfte ich die fantastische Arbeit der **Tierhelfer Ingelheim** kennenlernen. Herr Weingart und sein Team leisten im Tierheim eine tolle Arbeit. Ich habe mich sehr gefreut Ihnen eine **Futterspende** beim alljährlichen „Glühgrillen“ des Vereins überreichen zu können, die dann sogar noch von Salvatore Barbaro „aufgestockt“ wurde. Herzlichen Dank hierfür. Wer darüber nachdenkt, sich einen vierbeinigen Freund für's Leben zuzulegen, dem seien die Tierhelfer Ingelheim e.V. an dieser Stelle besonders ans Herz gelegt.



„NINA ON TOUR“: BESONDERE BESUCHE. HOCHSCHULE DER POLIZEI UND INTERVITIS

Mein größtes Interessensgebiet ist sicherlich die Innenpolitik, insbesondere das Thema „Innere Sicherheit“. Während meiner Sommertour durfte ich bereits die Polizeiinspektionen des Wahlkreises besuchen, im Wahlkampf eine Nachtschicht miterleben und mit dem Vorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Ernst Scharbach, diskutieren. Mitte November durfte ich nun die **Hochschule der Polizei** am Hahn in Büchenbeuren besuchen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Herrn Durben und Herrn Dr. Henrichs für die anregende Diskussion und bei Frau Kunz für die Möglichkeit, einmal an einer Unterrichtsstunde teilnehmen zu dürfen. Die Arbeit, die an der Hochschule geleistet wird, sei es von den Studenten oder vom Lehrkörper, verdient wirklich höchsten Respekt.

Als Mitglied des Landwirtschaftsausschusses fuhr ich Mitte Dezember unter anderem mit meinen Kollegen Wolfgang Schwarz, Benedikt Oster und Nico Steinbach nach Stuttgart auf die „Intervitis-Interfructa-Hortitechnica“. Alle zwei Jahre öffnet die **internationale Technikmesse für Wein, Saft und Sonderkulturen** ihre Tore. Mit der Kombination aus Messe, Kongress und Maschinenvorfürungen gilt sie international als Leitmesse. Sie überzeugt sowohl mit der Präsenz der wichtigsten Akteure auf der Ausstellerseite, als auch mit einer hohen Besucherqualität. Als einzige Veranstaltung der Branche bietet diese Messe auf 60.000 qm Fläche die komplette Prozesskette vom Anbau bis zur Vermarktung ab. **Rhein Hessen** als größte Weinanbauregion und im 200. Jubiläumsjahr, war bestens vertreten und ich konnte bekannte Gesichter aus der Heimat in Stuttgart treffen. Als Landwirtschaftsministerin nahm ich viele Anregungen, beispielsweise zum Thema „**Digitalisierung in der Landwirtschaft**“ mit nach Hause.





BERICHT AUS MAINZ

FÖRDERUNG AUS DEM LANDESSTRASSENBAUPROGRAMM: DER WAHLKREIS PROFITIERT

Der Landkreis Mainz-Bingen wird vom Landesstraßenbau 2017/2018 profitieren. Das Land unterstützt diverse Projekte mit fast **5 Millionen Euro**.

So ist im Bereich des Wahlkreises Ingelheim beispielsweise die Sanierung des Brückenbauwerkes L 401 Selzbrücke in Nieder-Olm mit Sanierungskosten von rund 250.000 Euro vorgesehen. Ich freue mich, dass es darüber hinaus gelungen ist, den Ausbau wichtiger Knotenpunkte in das kommende Bauprogramm mit aufzunehmen. 2017 soll der Ausbau der L 413 Anschlussstelle Nieder-Olm mit geschätzten Baukosten von 150.000 Euro erfolgen. Auch der Ausbau des Knotenpunktes der L 419/420 in Ingelheim ist mit 766.000 Euro veranschlagt. Ebenso wurden die Fahrbahnerneuerungen der L413 westlich Nieder-Olms mit 1.170.000 Euro, der Ausbau der L 425 Ortsdurchfahrt Harxheim mit 835.000 Euro und der Ausbau der L 426/428 Ortsdurchfahrt Stackeden-Elsheim mit 1.200.000 Euro berücksichtigt. Eine weitere Brückensanierung ist in Ingelheim geplant. Hier sind für die Sanierung der L428 Überführung Binger Straße rund 440.000 Euro eingeplant.

Der Entwurf für den Doppelhaushalt 2017/2018 sieht jährlich rund 21 Millionen Euro für die Landesstraßen vor. Aus diesen Mitteln werden Straßenbauvorhaben, insbesondere Erhaltungs- und Ausbaumaßnahmen an bestehenden Straßen, Brücken und Fahrradwegen, finanziert. Das Landesstraßenbauprogramm 2017/2018 soll insgesamt 400 Vorhaben umfassen, darunter auch sieben Neubauvorhaben.

Mit einer **Aufstockung der Mittel um mehr als 30 Millionen Euro** legt die SPD-geführte Landesregierung einen deutlichen Schwerpunkt auf Investitionen in die Infrastruktur. Dabei wird dem Grundsatz „**Erhalt vor Neubau**“ gefolgt. Denn es gilt das bereits dichte rheinland-pfälzische Verkehrsnetz mit rund 7.000 km Landesstraßen und mehr als 7.500 Brücken in Schuss zu halten. Trotz der finanzpolitischen Herausforderung, die Schuldenbremse einzuhalten, ist es der Landesregierung gelungen, wichtige Impulse zur Mobilität der Bürgerinnen und Bürger und für die Wirtschaft zu setzen.

DAS INGELHEIMER KRANKENHAUS: AUSSICHTEN AUF POSITIVE ENTSCHEIDUNG

Ich bin zuversichtlich, dass das Ingelheimer Krankenhaus in neuer Trägerschaft der Universitätsmedizin Mainz fortgeführt werden kann. Und ich hoffe auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass hierzu in den nächsten Tagen die abschließende Entscheidungen getroffen wird.

Ich hatte mich bei den beiden beteiligten Ministerien des Landes, dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demographie (MASGD) und dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MWWK), über den aktuellen Sachstand informiert und mit den beiden Staatssekretären, **David Langner** (MASGD) und **Prof. Dr. Salvatore Barbaro** (MWWK) Gespräche über die Zukunft des Ingelheimer Krankenhauses geführt. **Alle Beteiligten sind an einer Fortführung des Krankenhauses als ein Haus der Erst- und Regelversorgung interessiert und arbeiten mit Nachdruck an einer entsprechenden Lösung.** Auch die Stadt Ingelheim ist hier aktiv und wird beteiligt. Der Ingelheimer **Oberbürgermeister Ralf Claus** hat mir bestätigt, dass er eng in die Abstimmungsgespräche eingebunden sei und die Stadt zu ihrer Zusage stehe den Erhalt des Krankenhauses mit einer finanziellen Beteiligung an erforderlichen Sanierungsmaßnahmen zu unterstützen. Auf Nachfrage bestätigten beide Ministerien schriftlich, dass einer Fortgeltung des zur wirtschaftlichen Betreibung des Krankenhauses erforderlichen **Planbettenbescheides** bei einer Übernahme durch die Universitätsmedizin nicht im Wege steht. Damit ist eine entscheidende Hürde für einen wirtschaftlichen Weiterbetrieb des Ingelheimer Krankenhauses überwunden. Bestätigt hatten beide Ministerien auch, dass nunmehr nur noch eine positive Entscheidung des Aufsichtsrates der Universitätsmedizin erforderlich sei.



BERICHT AUS MAINZ

Dieser werde sich, so heisst es im Schreiben, „ausschließlich an der Darlegung einer hinreichenden Wirtschaftlichkeit“ orientieren. Ich bin überzeugt, dass die Geschäftsführung der Unimedizin dies belegen kann, zumal dort gerade die entsprechenden Gespräche und Abstimmungen mit den Kostenträgern erfolgen. Ich rechne jedenfalls Mitte Dezember mit einer **positiven Entscheidung**.



ORTSRANDSTRASSE IN BODENHEIM

Am zweiten Adventswochenende durfte ich Bodenheim einer historischen Stunde beiwohnen. Fast 30 Jahre hat die Ortsgemeinde für eine **Ortsrandstraße** gerungen. Nun ist sie fix und fertig. Salvatore Barbaro weihte mit einer Läufergruppe im Fackellauf die Straße gleich ein, dann eröffnete der Ortsbürgermeister **Thomas Becker-Theilig** das Fest zur Freigabe. Seit einem Jahr bin ich dieses Projekt eingebunden. Gemeinsam mit Staatssekretär Barbaro führte ich diverse Gespräche und feierte gemeinsam mit der SPD Bodenheim schließlich den Durchbruch. Ich freue mich gemeinsam mit Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig, der hier wirklich hart an der Umsetzung der Straße gearbeitet hat. Die Straße wird den **Ortskern entlasten** und das neue Wohngebiet anbinden.

BESUCH IN MAINZ

Am 17. November konnte ich meine erste **Besucherguppe im Landtag** besuchen. Jusos und die AG 60+ aus Nieder-Olm konnten einer Plenarsitzung beiwohnen. Im anschließenden Gespräch wurde ihnen die Arbeitsweise des Parlaments erläutert, aber wir konnten auch über die Eindrücke der Sitzung diskutieren. Ich habe mich sehr über die zahlreichen Besucher gefreut und auch darüber, dass wir bei abschließenden Abendessen im Mainzer Eisgrub-Bräu unsere Diskussion noch länger fortführen konnten. Danke.



Sollten Sie Interesse an einem Besuch im rheinland-pfälzischen Landtag haben, einmal einer Plenar- oder Ausschuss-Sitzung oder an sitzungsfreien Tagen eine Führung beiwohnen wollen, dann kontaktieren Sie einfach das Bürgerbüro. Im Anschluss an die Sitzungen erfolgt für gewöhnlich ein Gespräch mit der Abgeordneten und schließlich ein Essen.